



Meller ist mit Honig „kulinarischer Botschafter“

Auszeichnung von Christian Jockheck durch Ministerpräsident Stephan Weil

Einer der „kulinarischen Botschafter“ des Landes Niedersachsen, die am Mittwoch von Ministerpräsident Stephan Weil in Hannover geehrt worden sind, kommt aus dem Meller Stadtteil Neuenkirchen. Es ist der Berufsimker Christian Jockheck.

Von Christoph Franken

NEUENKIRCHEN. Der fröhliche 49-Jährige freut sich denn auch sehr über die Auszeichnung, die landesweit für 48 unterschiedliche Produkte vergeben worden ist. „Nur vier aus dem Osnabrücker Land sind dabei“, erklärte Jockheck. Die Freude ist umso größer, als er wirklich nicht mit der Ehrung gerechnet hatte.

Ein Glas abgeschickt

Auf Anregung der Industrie- und Handelskammer hatte er sich für den Wettbewerb in Hannover beworben. „Ich habe mir gesagt: Na,



Die Ernennung Christian Jockhecks zum „Kulinarischen Botschafter“ des Landes erfolgte durch Ministerpräsident Stephan Weil (rechts).

Foto: Annemarie Jockheck

dann schicke doch mal ein Glas mit Rapshonig ein, und wenn du nicht gewinnst, erzählst du es keinem“, erzählte er augenzwinkernd. An eine Auszeichnung habe er

aber wirklich nicht geglaubt. Trotzdem tue die Anerkennung für ein so tolles Produkt wie naturreinen heimischen Honig gut. Gemeinsam mit seiner Frau Annemarie fuhr

er denn auch zur Ehrung nach Hannover und wurde dort auf der Bühne von Ministerpräsident Stephan Weil mit Handschlag zum kulinarischen Botschafter befördert.

99 Bienenvölker

Jockheck ist Diplom-Kaufmann und hatte vor dem Studium eine Lehre als Einzelhandelskaufmann im elterlichen Betrieb absolviert. Eigentlich beschäftigen sich die Jockhecks seit Generationen mit Textilien, aber vor dem Hintergrund der Konkurrenz durch Online-Handel schwenkte Christian Jockheck um und machte die bis dahin als Nebenerwerb betriebene Imkerei zum Hauptberuf. Seine 99 Bienenvölker stehen in Neuenkirchen, Borgholzhausen, Werther und Preußisch Oldendorf. Weitere Völker sorgen in der Lausitz bei Schipkau für Akazienhonig, und der Heidehonig kommt aus Bienenstöcken, die Jockheck in der Senne bei Paderborn aufgestellt hat.

Seinen Honig verkauft Christian Jockheck überwiegend in Delikatessgeschäften wie beispielsweise Klötzer in Bielefeld. Aber auch die Firma Lammerschmidt aus der Nachbarschaft verkauft die Honige, und sie stehen auch im Regal eines Supermarktes in Halle. „Honig, der vor Ort gewonnen wird und hohe Qualität aufweist, hat seinen Preis“, betonte der Imker und wird an dieser Stelle sehr ernst. Mit deutschem Honig vom Imker aus der Region sorge der Käufer nämlich gleichzeitig auch für die Bestäubungsleistung der Bienen vor Ort.

Als Obmann tätig

„Mit einem solchen Honig tut man sich und der Natur vor seiner Haustür was Gutes“, erklärte er. Wie wichtig ihm dieses Anliegen ist, zeigt auch sein ehrenamtliches Engagement als Obmann beim Landesverband der Imker Weser-Ems. Dort ist Jockheck für die Themen „Gesundheit und Wanderung“ zuständig.